

daily focus

Aktienmärkte

US-Aktienmärkte

DowJones: +0.51%; S&P 500: +0.45%

Nasdaq: +0.42%

Europäische Aktienmärkte

EuroStoxx50: +0.18%, DAX: +0.26%,

SMI: +1.31%

Asiatische Aktienmärkte

Nikkei 225: +0.90%, HangSeng +0.24%,

S&P/ASX 200: -0.36%

Der **Schweizer Aktienmarkt** startete zwar mit Abgaben in den gestrigen Handelstag, jedoch konnte bereits im Verlaufe des Vormittages die Gewinnschwelle durchbrochen werden und der **SMI** legte am Nachmittag kontinuierlich zu. Letztendlich schloss der Schweizer Leitindex 1.3% höher. Für Auftrieb sorgten vor allem die Finanz- und Versicherungstitel, welche zu den Tagesgewinnern gehörten. So führte die Privatbank **Julius Bär** mit einem Kursplus von 3.3% das Tableau an. Auch die Grossbank **Credit Suisse** (+2.1%) sowie die Versicherer **Swiss Life** (+1.8%) und **Zurich Insurance** (+1.5%) gehörten zu den Tagesgewinnern. Neben den Finanz- und Versicherungstiteln sorgten die Indexschwergewichte **Nestlé** (+1.7%), **Novartis** (+1.5%) und **Roche** (+1.0%) für Unterstützung. Der Sanitärkonzern **Geberit** gehörte ohne nennenswerte Neuigkeiten mit einem Kursminus von 0.4% zu den Tagesverlierern. Im Vorfeld der heutigen Zahlenvorlage zum 3. Quartal büsste **Richemont** (-0.2%) leicht an Wert ein. Gestern legte **Ascom** Eckdaten zum abgelaufenen Geschäftsjahr vor. Das Technologieunternehmen weist einen Umsatzanstieg von 2.8% aus, was unter der eigenen Zielbandbreite von 3 – 6% liegt. Mit einer EBITDA-Marge von 12% verfehlt Ascom die eigene Zielvorgabe von 14 – 15% deutlich. Die Aktie büsste gestern 7.0% an Wert ein. Das definitive Zahlenset sowie der Ausblick werden am 7. März 2019 bekanntgegeben.

Heute Morgen gab der Luxusgüterkonzern **Richemont** die vorläufigen Umsatzzahlen bekannt. Richemont erzielte im 3. Geschäftsquartal im Vergleich zum Vorjahresquartal einen Umsatzanstieg von währungsbereinigt 24% auf EUR 3.92 Mrd. Dieser hohe Umsatzanstieg wurde vor allem durch Akquisitionen vorangetrieben. Organisch und währungsbereinigt betrug

das Umsatzwachstum 5%. Zum Umsatzanstieg trugen praktisch alle Regionen bei, einzig die Regionen Mittlerer Osten und Europa stagnierten. Die wichtige Region Asien Pazifik konnte ein Umsatzwachstum von 10% ausweisen, was vor allem durch ein zweistelliges Umsatzplus in Festlandchina angetrieben wurde. Im Jahresverlauf hat sich das Umsatzwachstum auf 7% (1. Halbjahr 8%) leicht abgeschwächt. Richemont präsentiert am 17. Mai 2019 das Zahlenset zum gesamten Geschäftsjahr.

Die **amerikanischen Aktienmärkte** konnten gestern Kursgewinne verzeichnen. Der US-Leitindex **DowJones** und der breiter gefasste **S&P500** legten beide um je 0.5% zu, während der technologielastrige **Nasdaq** um 0.4% avancierte. Zu den Tagesgewinnern gehörten der Flugzeughersteller **Boeing** (+2.6%), wohingegen **Pfizer** (-2.4%) Abgaben verzeichnen musste. Auf den Titeln des Pharmakonzerns lasteten Diskussionen über einen Gesetzesvorschlag, welcher tiefere Medikamentenpreise vorsieht. Der Titel der US-Fluggesellschaft **American Airlines** gab nach der gestrigen Umsatzwarnung 4.1% nach. Die Aktien des Warenkaufhausbetreibers **Macy's** (-17.7%) wurden auf Talfahrt geschickt, nachdem der Ausblick aufgrund einer schwachen Umsatzentwicklung im Weihnachtsquartal reduziert werden musste.

Die **europäischen Aktienmärkte** beendeten den gestrigen Handelstag mehrheitlich in der Gewinnzone. Einzig der französische Leitindex **CAC40** (-0.2%) büsste leicht an Wert ein. Der Eurozonen-Leitindex **EuroStoxx50** legte hingegen um 0.2% zu. Auf Sektorebene legten die Bereiche **Versorger** und **Finanzen** am stärksten zu, während die Sektoren **Industrie** und **zyklischer Konsum** schwächelten. Auf Einzeltitelebene fielen die Werte von **Lufthansa** (-2.7%) negativ auf. Grund dafür war eine Umsatzwarnung von American Airlines, welche auch die Aktie der deutschen Fluggesellschaft beeinflusste.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.

Kapitalmärkte

Renditen 10 J

USA: 2.726%; DE: 0.219%; CH: -0.224%

Während die Renditen 10-jähriger Schweizer Eidgenossenanleihen und 10-jähriger deutscher Bundesanleihen gestern weitestgehend seitwärts tendierten, ist die Rendite des US-amerikanischen Pendant leicht angestiegen. Dies obwohl der US-Notenbankvorsitzende Jerome Powell gestern vor dem «Economic Club of Washington» erneut eine zurückhaltende Geldpolitik signalisiert hat. Er betonte, dass es keinen vorgegebenen Pfad für die Zinsen mehr gebe und weitere Zinserhöhungen datenabhängig seien. Es sei zudem gut, dass die Fed-Mitglieder nun geduldig abwarten und schauen können, wie sich die Dinge weiterentwickeln. Wir gehen davon aus, dass die US-Notenbank Fed in diesem Jahr zwei Mal an der Zinsschraube drehen wird.

Währungen

US-Dollar in Franken: 0.9835

Euro in US-Dollar: 1.1520

Euro in Franken: 1.1331

Der Schweizer Franken hat am gestrigen Handelstag gegenüber dem Euro als auch gegenüber dem US-Dollar deutlich an Terrain eingebüsst. Nachdem sich in den letzten Tagen die Stimmung an den Märkten weiter verbessert hat, scheint der «sichere Hafen» Schweizer Franken wieder etwas weniger gesucht zu sein.

Rohstoffmärkte

Ölpreis WTI: USD 52.49 pro Fass

Goldpreis: USD 1'292.28 pro Unze

Der Ölpreis hat seinen zu Jahresbeginn gestarteten Aufwärtstrend auch gestern fortgesetzt. Die Förderpolitik Saudi-Arabiens hat dem Ölpreis zuletzt Auftrieb verliehen. Gemäss der neusten Förderstatistik sowie Aussagen vom saudischen Energieminister hat Saudi-Arabien seine Produktion zuletzt deutlich gekürzt.

Wirtschaft

Es wurden keine relevanten Wirtschaftsdaten veröffentlicht.

Die Angaben in diesem Dokument und insbesondere die Beschreibung zu einzelnen Wertpapieren stellen weder eine Offerte zum Kauf der Produkte noch eine Aufforderung zu einer anderen Transaktion dar. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ausgewählt und stammen aus Quellen, die vom Investment Center der St.Galler Kantonalbank AG grundsätzlich als verlässlich betrachtet werden. Meinungsäusserungen oder Darstellungen in diesem Dokument können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Es wird keine Garantie oder Verantwortung bezüglich der Genauigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernommen. Die St.Galler Kantonalbank AG ist von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA (Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Schweiz, www.finma.ch) reguliert und beaufsichtigt.